

aut: presse vorankündigung

auszeichnung des landes tirol für neues bauen 2026

preisverleihung und ausstellungseröffnung

Eine Ausstellung der Preisträger und Einreichungen zur „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2026“, die einen repräsentativen Querschnitt durch die Tiroler Architekturlandschaft der unmittelbaren Vergangenheit bietet.

ort	aut. architektur und tirol lois welzenbacher platz 1 6020 innsbruck. austria + 43.512.57 15 67 office@aut.cc, www.aut.cc
pressegespräch	Arno Ritter (aut. architektur und tirol) steht gerne auf Anfrage für ein persönliches Gespräch zur Verfügung (SPERRFRIST: Dienstag, 10. November 2026, 20.00 Uhr) Kontaktdaten: 0660/10 88 797 bzw. arno.ritter@aut.cc
preisverleihung	Dienstag, 10. November 2026, 19.00 Uhr Begrüßung: Anton Mattle (Landeshauptmann von Tirol) Grußworte: Alexander Topf (Arch+Ing), Rainer Noldin (ZV Tirol), Elias Walch (aut) Einführung: Arno Ritter (Leiter aut) Jurystatement: Gernot Hertl, Sonja Hohengasser
ausstellungsdauer	11. November 2026 bis 20. Feber 2027
öffnungszeiten	di – fr 11.00 – 18.00 Uhr sa 11.00 – 17.00 Uhr an Feiertagen sowie zwischen 22. und 28. Dezember 2026 geschlossen

kurztext

Seit 30 Jahren zeichnet das Land Tirol gemeinsam mit der Kammer der Ziviltechniker:innen | Arch+Ing Tirol und Vorarlberg – Sektion Architekt:innen, der ZV – Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs, Landesverband Tirol und **aut. architektur und tirol** vorbildliche Bauten in Tirol aus.

Aus den 84 Projekten, die zur „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2026“ eingereicht wurden, hat die Jury – Gernot Hertl (HERTL.ARCHITEKTEN, Steyr), Sonja Hohengasser (Hohengasser Wirnsberger Architekten, Spittal an der Drau), Astrid Staufer (Staufer & Hasler Architekten, Frauenfeld, Schweiz) – an zwei intensiven Tagen im Juli eine engere Auswahl an Bauwerken besichtigt und sich für 14 Nominierungen entschieden. Die Entscheidung, welche dieser nominierten Projekte eine Auszeichnung oder Anerkennung erhalten, wird bei einer feierlichen Veranstaltung im **aut** von Landeshauptmann Anton Mattle bekannt gegeben, der den Preisträger:innen die Auszeichnung in Form einer Urkunde überreichen wird.

preisverleihung + ausstellungseröffnung

auszeichnung des landes tirol für neues bauen 2026

Die 14 nominierten Projekte

Seit dreißig Jahren zeichnet das Land Tirol gemeinsam mit der Kammer der Ziviltechniker:innen | Arch+Ing Tirol und Vorarlberg – Sektion Architekt:innen, der ZV – Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs, Landesverband Tirol und aut. architektur und tirol in Tirol errichtete Bauten aus, die sich sowohl in ästhetischer wie auch in innovatorischer Hinsicht besonders vorbildlich mit den architektonischen Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzen.

Aus den 84 Projekten, die zur „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2026“ eingereicht wurden, hat die Jury – Gernot Hertl (HERTL.ARCHITEKTEN, Steyr), Sonja Hohengasser (Hohengasser Wirnsberger Architekten, Spittal an der Drau), Astrid Staufer (Staufer & Hasler Architekten, Frauenfeld, Schweiz) – an zwei intensiven Tagen im Juli eine engere Auswahl an Bauwerken besichtigt und sich für 14 Nominierungen entschieden.

„Unsere Reise durch Tirol war lang, und voller Überraschungen. Der Weg führte uns durch Höhen und Tiefen nicht nur der eindrucklichen Landschaft des Landes Tirol, sondern auch durch seine oszillierende Baukultur. Typologische Vielfalt, gestalterischer Reichtum und qualitative Spannweite waren erstaunlich. Wie vielerorts zeugen auch hier ‚Wucherungen‘ von einem zunehmend renditeorientierten Pragmatismus, dem traditionelle, gesellschaftliche und kulturelle Ideale immer mehr abhanden kommen. Wie Diamanten ragen daraus aber jene Projekte hervor, die wir im Rahmen unserer Besichtigungen ausgesucht, diskutiert, besichtigt und schließlich mit Freude ausgezeichnet haben.“ (Auszug aus dem Vorwort der Jury)

nominiert für die „auszeichnung des landes tirol für neues bauen 2026“ sind

(in alphabetischer Reihenfolge):

Aufbahrungsstube und Widum, Mathon, 2024 – 2026

Architektur: ARGE STUDIO LOIS & architektin iris reiter

Bildungszentrum, Kössen, 2023 – 2025

Architektur: Pedevilla Architects

Buchhammerhof, Revitalisierung und Neubau Stadel, Martinsbach, 2018 – 2026

Architektur: Kröpfl Architekten

Feuerwehrhaus und Arztpraxis, Buch in Tirol, 2021 – 2024

Architektur: oeller architekten

Gästehaus für Studierende und Lehrende, Innsbruck, 2021– 2025

Architektur: ARGE Betina Hanel & Gerhard Manzl

Geländer am Forstweg Vögelsberg, Wattens, 2025 – 2026

Gestalter: Alexander Angerer, Bauhof Wattens

Entdecker/Einreicher: Jurgen Groener

Kiechlhof, Revitalisierung, Thaur, 2022 – 2024

Architektur: Christoph Milborn (Imgang Architekten)

Kulinarium und Voliere, Burg Heinfels, Heinfels, 2023 – 2026

Architektur: Gerhard Mitterberger

Noah – Betreutes Wohnen für bedürftige Personen, Innsbruck, 2023 – 2026
Architektur: columbosnext (Verena Rauch + Walter Prenner) mit Michael Steinlechner

Schiffsanlegestellen Pertisau und Scholastika, Pertisau am Achensee und Achenkirch am Achensee, 2023 – 2025
Architektur: ao-architekten

Stadthaus Museumstraße 1, Innsbruck, 2022 – 2026
Architektur: Henke Schreieck Architekten

Volksschule „Am Kirchplatz“, Wattens, 2023 – 2026
Architektur: ARGE STUDIO LOIS & architektin iris reiter

Weinberghaus – Stadthaus am Innrain, Innsbruck, 2019 – 2025
Architektur: Rainer Köberl mit Julian Gatterer und Paul Pointecker, Ausführungsplanung zusammen mit beaufort architekten, Innsbruck

Wohnbau Kapuzinergasse, Innsbruck, 2023 – 2026
Architektur: Giner + Wucherer

preisverleihung

Bei einer feierlichen Veranstaltung im **aut** wird Landeshauptmann Anton Mattle die Entscheidung der Jury bekannt geben und den Urheber:innen der prämierten Bauwerke die Auszeichnung in Form einer Urkunde überreichen. Im Rahmen der Veranstaltung stellen Gernot Hertl und Sonja Hohengasser als Vertreter:innen der Jury sowohl die ausgezeichneten als auch sämtliche nominierten Projekte vor.

ausstellung

Ab dem 11. November sind sämtliche zur „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2026“ eingereichten Projekte im **aut** zu sehen. Jedes Projekt wird auf bis zu fünf A4-Tafeln vorgestellt, die Preisträger-Projekte auf Wandtafeln mit großformatigen Bildern und der Jurybegründung sowie erstmals mit Filmen, in denen sich Studierende des Instituts für Gestaltung der Universität Innsbruck mit den Bauwerken auseinandersetzen. Damit bietet die Ausstellung der interessierten Öffentlichkeit eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick über das aktuelle Architekturgeschehen in Tirol zu verschaffen.

Auch in diesem Jahr wird die Ausstellung – mit Unterstützung der Kulturabteilung des Landes Tirol, der Kammer der Ziviltechniker:innen | Arch+Ing Tirol und Vorarlberg, Sektion Architekt:innen und des **aut** – auf Wanderschaft gehen und an mehreren Orten Tirols im öffentlichen Raum präsent sein.

broschüre

Als Dokumentation der „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2026“ erscheint wie schon in den Vorjahren eine Broschüre. Darin werden die ausgezeichneten Bauten umfassend vorgestellt und von der Jury kommentiert. Die nominierten Projekte sowie sämtliche Einreichungen sind mit jeweils einem Foto vertreten. Diese Publikation kann im **aut** kostenlos bezogen werden.

bildmaterial

Die Bilder stehen Ihnen im Pressebereich unserer Web-Site www.aut.cc in druckfähiger Auflösung (Bildbreite ca. 15 bis 20 cm) zur Verfügung. Im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Anführung des jeweiligen Bildnachweises dürfen die Aufnahmen honorarfrei abgedruckt werden.

Einzelfotos der ausgezeichneten Projekte stehen Ihnen ab dem Abend der Preisverleihung zur Verfügung. Vorabinformationen auf Anfrage an presse@aut.cc (SPERRFRIST 10. November 2026, 21.00 Uhr)



Juryfoto_2026.jpg

Die Juror:innen Die Jury 2026:
Astrid Stauer, Gernot Hertl,
Sonja Hohengasser
Bildnachweis: © aut

Nominierungen2026.jpg

Die 14, zur „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2026“ nominierten Projekte

Bildnachweise: Fotos Gustav Willeit (6), David Schreyer (4, 1, 2, 3, 13), Nicolas Hafele (9), Zita Oberwalder (10), Moritz Orgler (5, 9), Jurgen Groener (12), Nikolaus Schletterer (7), Dieter Henke (8), Lukas Schaller (12)

